

Altstadtblick vom Rathausturm | Edel-Shopping im Kaufhaus NK

Kunst und Kultur auf Skeppsholmen | Auf den Spuren von ABBA



City|Trip Stockholm

Stefan Krull, Lars Dörenmeier



Mit vier
Spaziergängen



EXTRATIPPS

Schlafen hinter schwedischen Gardinen:
im ehemaligen Gefängnis Långholmen | 138

Speisen mit Blick aufs Wasser:
in der Torpedverkstan, wo einst Torpedos gebaut wurden | 80

Hochwertige Kunst- und Handwerksprodukte:
Shopping in der Köpmangatan | 29

Für coole Momente:
ein Drink in der Icebar | 86

Bezaubernde Aussicht, Romantik pur:
Abendstimmung am Monteliusvägen | 55

So wohnten die Schweden früher:
Zeitreise im Freilichtmuseum Skansen | 51

Mit dem Dampfer hinaus auf die Ostsee:
die Schäreninsel Grinda lockt zu jeder Jahreszeit | 63

Fotografie im ehemaligen Zollgebäude:
die sehenswerten Ausstellungen des Fotografiska Museet | 67

Adrenalin pur:
aufregende Stunden für Jung und Alt in Gröna Lund | 50

Frischer Hering – einfach, aber köstlich:
am Imbisswagen Strömning am Rande von Gamla Stan | 81

Treffen mit Pippi, Michel und Co.:
im Kinderparadies Junibacken | 47

☐ *Der zentralste Platz der Stadt:
Sergels Torg | 35*

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

Metropole mit 24.000 Inseln im Vorgarten

Eine quirlig-lebendige Stadt wie Stockholm ist stets in Bewegung, was nicht weiter verwundert bei einer so einzigartigen Mischung aus mittelalterlicher Altstadt, topmoderner City und skandinavischer Metropole mit Schärengarten direkt vor der Haustür. Die langen und hellen Sommerächte tun ihr Übriges.

Wirklich für jeden ist etwas dabei: Museumsfreunde sollten die mit einer Brücke verbundenen Inseln Skeppsholmen und Kastellholmen **14** keinesfalls auslassen, da sie eine spannende Kombination für kulturell Interessierte darstellen. Hier sind in modernen Museen Architektur und Design (ArkDes, s.S. 66), Spielzeug und Comics (Stockholm Toy Museum, s.S. 70) sowie zeitgenössische Kunst (Moderna Museet, s.S. 68) beheimatet. Und Kastellholmen, die zentral gelegene historische Werftinsel, fasziniert alte Seebären und junge Landratten gleichermaßen.

Auch für das leibliche Wohl bietet Stockholm die gesamte Palette: Ob die schicke HIGH Bar (s.S. 86) mit Panoramablick, das direkt am Wasser gelegene Restaurant Torpedverkstan (s.S. 80), dessen Sommerterrasse eine unverstellte Aussicht auf das fantastische Vasa-Museum **22** ermöglicht, oder das atmosphärische Café Skroten (s.S. 83) – hier kann jeder sein kulinarisches Glück finden.

Sollte einem die trubelige Großstadt einmal zu viel werden, „flüchtet“ man einfach auf dem Wasserweg: Was wäre ein Stockholm-Besuch ohne eine Tour in den Schärengarten? Ein Tagesausflug etwa zur beschaulichen Insel Grinda (s.S. 63) entführt einen für einige Stunden in

die traumhafte, der Urbanität vorgelegerte Natur.

Die Autoren

Die Wurzeln dieses Buches liegen – wenn man es genau nimmt – in dem europäischen Studienaustauschprogramm Erasmus. Während eines Studienjahrs in Uppsala, ca. 70 Kilometer nördlich von Stockholm gelegen, lernten sich die zwei gebürtigen Westfalen **Stefan Krull** und **Lars Dörenmeier** kennen. Einige Jahre und viele Besuche Stockholms später kam Stefan auf die Idee, ob man nicht gemeinsam ein Buch über die schwedische Hauptstadt schreiben sollte, die es beiden so angetan hatte. Die Idee wurde Realität und bis heute hält die Begeisterung für die schönste Stadt Schwedens, die regelmäßig durch erneute Besuche aufgefrischt wird, an. Heute lebt und arbeitet Stefan Krull, studierter Geschichts- und Sportwissenschaftler, in Potsdam, während der Historiker Lars Dörenmeier als Reisejournalist, Reiseleiter und Fotograf die Welt – insbesondere Nord- und (Süd-)Ostasien – bereist.



151st Abb.: id



Inhalt

- 1 Metropole mit 24.000 Inseln im Vorgarten
- 1 Die Autoren

7 Stockholm entdecken

- 8 Willkommen in Stockholm
- 10 Kurztrip nach Stockholm
- 11 *Das gibt es nur in Stockholm*
- 13 **Stadtspaziergänge**

22 Gamla Stan (Altstadt)

- 22 ① Reichstag (Riksdag) ★★ [E4]
- 23 ② Königliches Stadtschloss (Kungliga Slottet) ★★★ [E4]
- 25 ③ Storkyrkan ★★ [E5]
- 26 *Bellman – mit „Wein, Weib und Gesang“ zur Nationalikone*
- 26 ④ Stortorget ★★★ [E5]
- 29 ⑤ Tyska Kyrkan ★★ [E5]
- 30 ⑥ Järntorget ★ [E5]
- 31 ⑦ Riddarholmen ★★★ [D5]

33 Norrmalm

- 34 ⑧ Heumarkt (Hötorget) ★ [D3]
- 35 ⑨ Sankt Klara Kyrka ★ [D3]
- 35 ⑩ Sergels Torg ★ [D3]
- 36 ⑪ Kulturhuset ★ [D3]

- 37 **12** Kungsträdgården ★ [E3]
 37 **13** Königliche Oper (Kungliga Operan) ★★ [E4]
 38 **14** Skeppsholmen und Kastellholmen ★★★ [G5]

39 Kungsholmen

- 39 **15** Stadshuset (Rathaus) ★★★ [C4]

42 Vasastan

- 42 **16** Gustaf Vasa Kyrka ★ [C1]
 43 **17** Observatoriumshügel (Observatorielunden) ★ [C1]

43 Östermalm

- 44 **18** Stureplan ★★ [E2]
 44 **19** Kungliga Humlegården ★ [E2]
 45 **20** Strandvägen ★ [G3]


45 Djurgården

- 46 **21** Nordisches Museum
(Nordiska Museet) ★ [G4]
 46 **22** Vasa-Museum
(Vasamuseet) ★★★ [G4]
 47 **23** Junibacken ★ [G4]
 48 *Die Vasa*
 50 **24** ABBA – The Museum
and Swedish Hall of Fame ★★ [H5]
 50 **25** Gröna Lund ★★ [H5]
 51 **26** Skansen ★★★ [H5]
 51 **27** Prins Eugens
Waldemarsudde ★★ [J6]


52 Södermalm

- 53 **28** Katarinahissen ★★ [E6]
 54 **29** Stadsmuseet
Stockholm ★ [E6]
 54 **30** Katarina-Viertel ★★ [F6]
 55 **31** Mariaberget ★★ [D6]
 56 **32** Mariatorget ★★ [D6]
 56 **33** Medborgarplatsen ★ [E7]
 57 **34** SoFo ★★ [E7]
 58 **35** Långholmen ★★ [A5]

58 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 58 **36** Globen/Avicii-Arena ★ [dk]
 59 **37** Millesgården ★★ [ef]
 59 **38** Schloss Drottningholm ★★★
 60 **39** Schloss Ulriksdal ★★
 61 **40** Schärengarten ★★★ 

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Vorwahlen

- › Ländervorwahl Schweden: 0046
- › Ortsvorwahl Stockholm: 08

Die Ortsvorwahl wird in Schweden immer mitgewählt, also auch bei Anrufen ins Festnetz innerhalb Stockholms. Daher ist im Folgenden die „08“ bei den Telefonangaben im Buch mit aufgeführt.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/stockholm24

65 Stockholm erleben

- 66 Stockholm für Kunst- und Museumsfreunde
- 71 Stockholm für Genießer
- 71 *Surströmming – die Kunst der Fermentierung*
- 82 *Fika – von Kaffee und Kuchen, Arbeitseffektivität und soziokultureller Tradition*
- 83 *Smoker's Guide*
- 84 Stockholm am Abend
- 90 Stockholm zum Stöbern und Shoppen
- 96 Stockholm zum Durchatmen
- 99 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

103 Stockholm verstehen

- 104 Stockholm – ein Porträt
- 107 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 113 Leben in der Stadt
- 115 Stockholm 2030

117 Praktische Reisetipps

- 118 An- und Rückreise
- 121 Autofahren
- 123 Barrierefreies Reisen
- 124 Diplomatische Vertretungen
- 124 *Stockholm preiswert*
- 124 Geldfragen
- 125 *Umrechnungskurs*
- 126 *Unsere Literaturtipps*
- 127 Informationsquellen
- 128 LGBT+
- 128 Medizinische Versorgung
- 129 Mit Kindern unterwegs
- 131 Notfälle
- 131 Öffnungszeiten
- 132 Post
- 132 Radfahren
- 133 Sicherheit
- 133 Sport und Erholung
- 135 Sprache
- 135 Stadttouren
- 136 Telefonieren
- 136 Uhrzeit
- 137 Unterkunft
- 140 Verkehrsmittel
- 142 Wetter und Reisezeit

143 Anhang

- 144 Kleine Sprachhilfe
- 147 *Stockholm mit PC, Smartphone & Co.*
- 148 Register
- 151 Impressum
- 152 Liste der Karteneinträge
- 155 Zeichenerklärung
- 156 Karte Stockholm, Ausschnitt Zentrum



NICHT VERPASSEN!

2 Königliches Stadtschloss [E4]

Das schon von außen durch seine gewaltigen Ausmaße beeindruckende Stadtschloss der königlichen Familie fasziniert auch im Innern mit vielen zu besichtigenden Prunkräumen und Museen (s. S. 23).

4 Stortorget [E5]

Nette Cafés, das Gewimmel unzähliger Menschen, die mittelalterlichen Gebäude und das nahe Nobelmuseum verströmen eine einzigartige Stimmung, die den Besucher in eine längst vergangen geglaubte Zeit zurückversetzt (s. S. 26).

15 Stadshuset [C4]

Die weithin sichtbare Landmarke beheimatet neben dem Stadtparlament auch repräsentative Festsäle. Eine Turmbesteigung lohnt sich allemal: Von oben eröffnet sich ein unschlagbarer Ausblick über Stockholm (s. S. 39).

22 Vasa-Museum [G4]

Dieses außergewöhnliche Museum gehört zum Pflichtprogramm: Um das Kriegsschiff Vasa aus dem 17. Jahrhundert wurde ein eindrucksvolles Museum errichtet, das Jahr für Jahr Jung und Alt aus aller Welt anzieht und begeistert (s. S. 46).

34 SoFo [E7]

Dieses Szeneviertel im Stadtteil Södermalm bürgt für eine einzigartige Kneipen- und Cafélandschaft, flippige Läden und unkonventionelle Menschen (s. S. 57).

38 Schloss Drottningholm

Eigentlich müsste es zur Pflicht werden, die königliche Sommerresidenz samt weitläufigem Park und schmückenden Nebengebäuden mit einem der altherwürdigen Schiffe anzulaufen (s. S. 59)!

40 Schärengarten


Mit weit über 24.000 Inseln zählt dieses Naturparadies, das eine eigene Reise wert wäre, zu den Topattraktionen Schwedens (s. S. 61).



STOCKHOLM ENTDECKEN



Willkommen in Stockholm

Gerade wer sich längere Zeit in Stockholm aufhält, wird feststellen, dass die schwedische Hauptstadt weit mehr ist als die zwar einzigartige, aber leider auch häufig sehr touristische **Gamla Stan** (Altstadt). Neben den klassischen Revieren zum Flanieren und Eintauchen wie eben der Altstadt, dem **Strandvägen**  im edlen Östermalm oder der quirligen **Kungsgatan** [D3] in Norrmalm findet man problemlos weniger bekannte Orte zum Genießen und Zurückziehen, die sich über das gesamte Stadtbild verteilen.

Der **Stadtbezirk Kungsholmen** auf der gleichnamigen Insel etwa hat unendlich lange Promenaden am Wasser zu bieten. Entscheidet man sich für den **Norr Mälärstrand** [A-C4], genießt man auf der einen Seite den Blick über den Riddarfjärden nach Södermalm, auf der anderen Seite ragen die herrschaftlichen Wohnungen gut situerter Bürger empor. Und am westlichen Ende des Uferweges locken die beiden Parkanlagen **Rålambshov** [ai] und **Mariebergsparken** [ai]. Gleich daneben befindet sich auf Kungsholmen das noch eher unbekannte, städtebaulich interessante Gebiet nördlich der Fleminggatan am Sankt-Erik-Krankenhaus und dem **Grubbensringen** [B3]. Von dort kann man dann über den Kungsholms Strandstig am Wasser zurück zur Innenstadt spazieren.



Der **Odenplan** [C1] im Stadtteil Vasastan ist ein weiteres Beispiel für das umtriebige, aber eher unbekanntere Stockholm. Zahlreiche kleinere

Läden und ein durchaus attraktives Nachtleben machen den Odenplan und seine unmittelbare Umgebung zu einer interessanten Alternative. Ähnliches gilt für den **Sankt Eriksplan** [A/B1], ebenfalls in Vasastan gelegen. Vor allem die **Rörstrandsgatan** hat sich dank der kaum zu vermutenden Restaurantdichte unter Gourmetfreunden zu mehr als einem Geheimtipp entwickelt.

Im vornehmen Stadtteil **Östermalm**, der in der zweiten Hälfte des **Spaziergangs 1** (s.S. 13) erkundet wird, kann man zwischen dem idyllischen **Östermalmstorg** [F2/3] und dem **Botschaftsviertel Diplomatstaden** rund um die Nobelgatan [H3] den etwas besser gestellten Stockholmern über die Schulter schauen.

Geht es darum, sich zu erholen, muss der weitläufige **Humlegården** [E2] aufgesucht werden. An einer seiner Flanken verläuft der **Karlavägen**. Zusammen mit dem **Valhallavägen** [F1-H2] prägen diese beiden unverwechselbaren Chausseen das Stadtbild auf eindrucksvolle Art und Weise. Vom Botschaftsviertel kann man zu Fuß durch die Wiesen des **Ladugårdsgårdet** zum 155 Meter hohen **Fernsehturm Kaknästornet** [eh] spazieren. Dabei durchstreift man ruhige Stadtareale, die man so in Stockholm vielleicht nicht vermutet hätte.

Südlich davon, durch den Djurgårdsbrunnsviken getrennt, erstreckt sich der Stadtteil **Djurgården** [H5], der im **Spaziergang 3** (s.S. 17) durchwandert wird. Der westliche Teil der Halbinsel mit den zum Teil weltberühmten Museen und Vergnügungsparks ist über Schweden hinaus bekannt. Nach Osten schließt sich jedoch der größere, ruhigere und für

 *Vorseite: Stockholm mondän – der illustre Strandvägen* 



manche daher vielleicht auch schönere Bereich Djurgårdens an. Sucht man Ruhe und will man dem Treiben der schwedischen Hauptstadt für einen Moment entfliehen, wird man den östlichen Djurgården sicherlich schnell in sein Herz schließen.

Im Stadtbezirk **Södermalm** ist im Vergleich zum übrigen Stockholm einiges anders (Tipp: **Spaziergang 4** auf S. 19 stellt die spannendsten Ecken der Quartiers vor). Ein ganz besonders geeigneter Ort, um ziellos zu flanieren, ist das **Viertel um die Katarina Kyrka 30**. Die Kirche mit ihren Friedhofsanlagen und den angrenzenden, mittelalterlich anmutenden Gebäuden hat einen ganz speziellen Charme, dem man sich kaum entziehen kann. Überquert man die Renstjernas Gata und folgt der **Fjällgatan [F6]**, ist es zwar noch ein gutes Stück bis zum Aussichtspunkt **Fåfängen**, der Ausblick hoch über dem Wasser entschädigt jedoch für die Mühen. Ein weiterer sehenswerter, dabei relativ unbekannter Platz in Södermalm ist der **Mariatorget 32**. Die kleine Grünfläche mit den auf

sie zulaufenden Stichstraßen sowie der nahen und belebten Hornsgatan vermittelt einen Eindruck von der gelassenen Art der Bewohner Södermalms. Vielleicht ist es ja auch gerade diese Gelassenheit, die den Mariatorget nachts in einen der beliebtesten Hotspots im **Södermalmer Nachtleben** verwandelt.

Långholmen 35, die ehemalige Gefängnisinsel an der Nordwestspitze Södermalms, ist nicht nur berühmt für ihre einmaligen Übernachtungsmöglichkeiten in eben diesem ehemaligen Gefängnis. Wunderschön am Riddarfjärden gelegen, eignet sich die **grüne Insel für romantische Spaziergänge** und einzelne Badestellen ermöglichen unvergesslichen Badespaß mit Blick auf die Stockholmer Innenstadt.

Im Gegensatz zu den bisher benannten Orten sind die folgenden Sehenswürdigkeiten keine echten Tipps mehr. Wenn es aber gilt, etwas von

☒ *Pause mit Blick auf die Insel Djurgården (s. S. 45)*

der speziellen Atmosphäre und der Einmaligkeit der Stadt aufzusaugen, dürfen diese Plätze unter gar keinen Umständen fehlen. Die Altstadt **Gamla Stan** (s.S. 22) ist einfach fantastisch, aber gelegentlich auch anstrengend. Die historischen wie modernen, lebendigen wie ruhigen Teile der Altstadt lassen sich wunderbar im Rahmen des **Spaziergangs 1** (s.S. 13) entdecken. In den frühen Morgenstunden oder etwas abseits der Touristenströme, wenn es ruhiger ist, wird man aber immer wieder die Einmaligkeit dieses Stadtteils feststellen können. Ähnliches gilt für die kleine Insel **Riddarholmen 7**, die ein einzigartiges mittelalterliches Gefühl zu vermitteln vermag. Und auf Södermalm garantiert der kleine **Monteliusvägen** (s.S. 55) unschlagbare Ausblicke, während in Södermalms Inviertel **SoFo 34** Leben pur versprüht wird.

Kurztrip nach Stockholm

1. Tag

Stockholm liegt auf insgesamt **14 Inseln** und somit sind die ausgedehnten Wasserflächen innerhalb des Stadtgebiets eines der prägendsten Elemente des urbanen Raumes. Zum intensiven Kennenlernen Stockholms sind die **vier Stadtpaziergänge** ab S. 13 zu empfehlen. Besucher mit einem engen Zeitbudget können auch nur einzelne Stadtviertel, z. B. Gamla Stan (Spaziergang 2) oder Södermalm (Spaziergang 4), per pedes erkunden.

Aber egal aus welcher Himmelsrichtung man die **Gamla Stan** (s.S. 22) besucht, man fühlt sich wie in einer Zeitmaschine: Eben noch in der modernen, administrativen und kommerziellen Hauptstadt Schwedens, schon schreitet man Jahrhunderte zurück und befindet sich – zumindest in architektonischer Hinsicht – im Mittelalter. In Gamla Stan gibt es nicht nur romantische Gassen und faszinierende Häuserzeilen aus längst vergangenen Zeiten, sondern auch eindrucksvolle Sakralbauwerke wie die **Tyska Kyrkan 5** oder die **Storkyrkan 3**, die Familienkirche des Bernadotte-Geschlechts. Der Norden Gamla Stans wird von einem imposant-pompösen Gebäuderiegel dominiert: das **Königliche Schloss 2**, das über Jahrhunderte die Größe des schwedischen Königshauses symbolisierte und auch in Zeiten von Demo-



101st Abb.: Jg

☐ *Typisch Gamla Stan: ockerfarbene Architektur und Kopfsteinpflaster*

kratie und Parlamentarismus noch die royale Allmacht längst vergangener Epochen ausstrahlt.

Aber keine Sorge, auch in der Altstadt gibt es viel Alltägliches zu entdecken und der Besucher befindet sich nicht in einem sterilen Freiluftmuseum. Eine Vielzahl an **Cafés** – besonders attraktiv um den zentral gelegenen **Stortorget** 4 gruppiert – und weitere Gastroangebote laden zu Stärkung und Innehalten ein.

Je nach persönlicher Interessenslage kann man – einem vielfarbigen Blumenstrauß gleich – **Museen** und **Ausstellungen** besuchen, die fast jede persönliche Präferenz abdecken: Ob es einen in die auf Djurgården (s. S. 45) gelegenen Attraktionen wie **Vasa-Museum** 22, **Nordisches Museum** 21 oder **Freilichtmuseum Skansen** 26 mit abgeschlossenem Tierpark (ein besonderer Tipp für Familien mit Kindern), zieht oder ob man das **Nobelmuseum** (s. S. 68) oder das bereits erwähnte Königsschloss mit seinen Höhepunkten wie der Königlichen Rüst-

kammer oder der Schatzkammer mit den Kronjuwelen besucht, muss man selber entscheiden – lohnenswert ist jede dieser Attraktionen!

Am Abend kann man dann in gediegenem Ambiente z. B. in den Traditionsgaststätten **Den Gyldene Freden** (s. S. 76) oder **Mårten Trotzig** (s. S. 76) speisen. Beide finden sich in der Nähe des Järntorget 6.

2. Tag

Nach den intensiven Erkundungen des ersten Tages lockt am zweiten Tag das **modernere Stockholm** mit dem angesagtesten Viertel **Södermalm** (s. S. 52).

Vom zentral gelegenen Medborgarplatsen [E7] kann man innerhalb weniger Minuten in südöstlicher Richtung ins **Viertel SoFo** 34 gelangen, das eine überproportional hohe Dichte an Schnurrbärten bei Männern unter 35 Jahren aufweist. Aber den leichten Spott mal beiseitegelegt, ist der SoFo-Kiez (Söder om Folkungagatan, dt. „südlich der Folkungagatan“)

Das gibt es nur in Stockholm

- › **Nobelpreisverleihung:** Verliehen werden die Preise im Dezember im Konserthuset (s. S. 89), anschließend geht es zum feierlichen Dinner ins Stadshuset 15.
- › **Königlicher Kirchenbesuch:** Die Schlosskirche im Stadtschloss 2 steht während der Sonntagsmesse allen Besuchern offen. Mit sehr viel Glück bekommt man auch mal ein Mitglied der königlichen Familie zu Gesicht.
- › **Kunst in der U-Bahn:** Die Stockholmer U-Bahn ist bekannt dafür, dass sich viele Stationen mit Kunst schmücken. Über den Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten, vor allem aber die Stationen der „Roten Linie“ sind ein echter Hingucker (s. S. 140).
- › **Midsommar in der City:** Die Walpurgisnacht und das sich anschließende Mittsommerfest sind sicherlich die bekanntesten Feste, die mit Schweden in Verbindung gebracht werden. Selbstverständlich werden diese Feste auch in der Hauptstadt gefeiert. Ein passendes Ausflugsziel in Stockholm ist dafür das Freilichtmuseum Skansen 26.



102st Abb.: JG

abwechslungsreich und spannend. Viele **kleine Geschäfte** mit alternativen Angeboten, gemütliche bis urige **Cafés**, coole **Kneipen** und eine insgesamt sehr lebendige Atmosphäre machen den Charme dieses Stadtviertels aus.

Verlässt man den Medborgarplatsen in nördlicher Richtung über die Götgatan [E6/7], muss man leicht bergauf flanieren und erreicht das rundum renovierte Stockholmer **Stadtmuseum** 29, ein lohnenswerter Stopp an der Großbaustelle Slussen.

Vom **Katarinahissen** 28 aus hat man einen der schönsten Ausblicke auf Gamla Stan und das „Inselgewirr“ der schwedischen Hauptstadt. Hier bietet sich eine kleinere oder größere kulinarische **Stärkung** im Restau-

rant im Södra Teatern (s.S.89) an – das spektakuläre Stadtpanorama korrespondiert hier mit den köstlichen Angeboten der Speisekarte.

Wenige Meter in Richtung Osten schließt sich das romantische **Katarina-Viertel** 30 mit der gleichnamigen Kirche im Zentrum an. Auch hier gibt es diverse Aussichtspunkte, bei denen sich der Auslöser der Kamera fast von selbst betätigt.

Apropos Kamera: Unterhalb der Felsen Södermalms, direkt am Hafenkai, logiert ein Museum, das kein Freund der Fotografie verpassen sollte, das **Fotografiska Museet** (s.S.67). Es steht für erstklassige Fotokunst, die in einem historischen Backsteinbau, selbstverständlich mit Blick über die Weiten des Stockholmer Hafens, präsentiert wird.

Bei Speis und Trank kann man den Abend hervorragend in den Gastrottempeln rund um den **Medborgarplatsen** 33 ausklingen lassen.

☐ *Im alten Zollhaus ist heute das sehenswerte Fotografiska Museet (s.S.67) beheimatet*

Stadtspaziergänge

Spaziergang 1: Die moderne Innenstadt – von Normmalm nach Östermalm

Länge: ca. 2,5 km

Dauer: inkl. Kaffeepause
ca. 90 Minuten

Startpunkt: Hauptbahnhof
(Centralstation)[D4]

Endpunkt: Nybroviken [F3]

Dieser Spaziergang lädt die Besucher Stockholms zu einer **Entdeckungstour durch die urbane City** ein, wobei vor allem **Shoppingliebhaber** auf ihre Kosten kommen. Ausgangspunkt ist der **Hauptbahnhof** [D4] in der Vasagatan im Stadtteil Normmalm, der auch die Touristeninformation „Tours & Tickets“ beherbergt (s.S. 127).

Die Hochstraße Klarabergsviadukten, die man von der Vasagatan aus über wenige **Treppenstufen** erreicht, geht in östlicher Richtung in die Klarabergsgatan über. Nach wenigen Metern kreuzt man die beliebte **Drottninggatan** (s.S. 34) mit zahlreichen Läden, in denen der einkaufsfreudige Tourist sicherlich das eine oder andere **Souvenir** erstehen kann.

Ein Stück weiter erreicht man den imposanten Platz **Sergels Torg** 10, der im Wesentlichen ein städtebauliches Ergebnis der 1950er-Jahre ist, als dem Autoverkehr noch uneingeschränkte Priorität eingeräumt wurde. Das Erscheinungsbild des Sergels Torg wurde in den letzten Jahren glücklicherweise immer freundlicher, sodass man heute durchaus von einem interessanten, beeindruckenden Platz sprechen darf. Die Vor-

zeigeobjekte des Sergels Torg sind einerseits das **Kulturhuset** 11, das u.a. das **Stadtheater** (Stadtteatern, s.S. 89) beherbergt, und andererseits das traditionsreiche Kaufhaus **Åhlens** (s.S. 91) an der Ecke zur Drottninggatan.

Über die **Sergelsgatan** an der nördlichen Seite des Platzes gelangt man alsbald zum bekannten **Heumarkt (Hötorget)** 8, der als Treffpunkt der Stockholmer gilt und unter der Woche einen **Markt** beheimatet. Umschlossen wird der Hötorget von mehreren Gebäuden: dem berühmten **Konserthuset** (s.S. 89), in dem alljährlich im Dezember die Nobelpreise verliehen werden, einem modernen Kinokomplex sowie den **Hötorgshallen** (s.S. 94) und den **Kungshallen** (s.S. 81), zwei vorzüglichen Gelegenheiten zum Essen.

Nur wenige Schritte vom Hötorget entfernt erinnert an der Ecke Sveavägen/Tunnelgatan eine **Gedenktafel** im Boden an den 1986 dort ermordeten Ministerpräsidenten **Olof Palme**.

Weiter geht der Spaziergang in östliche Richtung entlang der Kungsgatan. Spätestens wenn man den Sveavägen überquert hat und der Kungsgatan weiter folgt, sollte das Herz von Shoppingfans höher schlagen, denn ab hier reihen sich die **schicken Geschäfte** wie Perlen auf einer Schnur aneinander.

Bei der **Unterführung** an der Malmskillnadsgatan flankieren die beiden **Kungstornen** die Kungsgatan, zwei 1924/1925 erbaute Tür-

Routenverlauf im Stadtplan

Die hier beschriebenen Spaziergänge sind mit farbigen Linien im Stadtplan eingezeichnet.

me, die mit einer Höhe von 60 m seinerzeit die höchsten „Wolkenkratzer“ Schwedens darstellten.

Sobald der Flaneur den Stadtteil **Östermalm** erreicht, steigt die Dichte einladender Geschäfte, wenngleich das Angebot manchmal eine Frage des Geschmacks ist – und natürlich eine des Geldbeutels. Höhepunkt einer Einkaufstour in Stockholm ist der zentrale Platz **Stureplan** **18** mit den umliegenden Seitenstraßen. Hier gibt es in Sachen modischer Einfälle kaum etwas, was es nicht gibt. In den Boutiquen und Cafés geben sich auch gerne mal die Reichen und Schönen der Stadt ein Stelldichein – oder zumindest diejenigen, die sich dafür halten. Sehen und gesehen werden, so lautet hier die offen zur Schau gestellte Devise.

Für den weiteren Weg bietet sich neben der verkehrsreichen Birger Jarlsgatan die Biblioteksgatan an. Sie stößt in der Nähe des quirligen

Norrmalmstorg [E3] auf die Hamngatan, wo sich einem erneut zwei Möglichkeiten eröffnen. Wendet man sich nach rechts in Richtung Innenstadt, erreicht man schnell das Nobelkaufhaus **NK** (s.S. 91). Hält man sich hingegen am Norrmalmstorg links, gelangt man zum Endpunkt des Spaziergangs an der **Bucht Nybroviken** [F3].

An dem Weg dorthin lädt rechter Hand der kleine, charmante **Berzeilii Park** [E3] zum Verschnaufen ein, auf der linken Seite erkennt man die vergoldeten Statuen des **Kungliga Dramatiska Teatern** (s.S. 89), kurz „Dramaten“. Der Nybroviken selbst, von wo aus Ausflugsschiffe in den Schärengarten (s.S. 61) oder innerstädtische Fähren (s.S. 118) in See stechen, ist vielleicht der ideale Ort, um sich nach diesem Shopping-Spaziergang eine wohlverdiente Pause zu gönnen und anschließend den weiteren Tag in Angriff zu nehmen.



150st Abb.: sk

Spaziergang 2: Das historisch-royale Zentrum – vom Stadshuset durch Gamla Stan

Das Stockholmer Rathaus, das **Stadshuset** 15, bildet den Startpunkt dieses abwechslungsreichen und prall gefüllten Stadtspaziergangs. In dem ausgesprochen imposanten Backsteinbau werden nicht nur die Geschicke der Hauptstadt entschieden, sondern auch alljährlich die Nobelpreisträger für ihre Ruhmestaten kulinarisch belohnt. Wer die edlen Hallen von innen bestaunen möchte, muss sich den regelmäßig stattfindenden **Führungen** (s. S. 41) anschließen, da eine individuelle Besichtigung nicht möglich ist. Vom 106 m hohen, mit dem Nationalsymbol der drei goldenen Kronen geschmückten **Turm** hat man im Sommer einen unverstellten **Ausblick** über die gesamte Innenstadt.

Über die Stadshusbron kommt man, vorbei am Fährterminal Klara Mälärstrand, direkt zur **Norra Järnvägsbron**, die als Radfahrer- und Fußgängerbrücke parallel zur vielbefahrenen **Centralbron** [D4] verläuft. Nach wenigen Metern erreicht man bereits das mittelalterliche Eiland **Riddarholmen** 7. In dessen Zentrum erhebt sich die **Riddarholmskyrkan** (s. S. 32), die Grabkirche etlicher schwedischer Regenten. Folgt man dem Hunderte Jahre alten **Kopfsteinpflaster** des Wrangelska backen gen Westen, rechts und links von vormals adeligen Herrschaftshäusern und Stadtpalästen flankiert, kommt

☒ *Buntes Treiben auf dem belebten und beliebten Stortorget* 4

☒ *Ideal als Ort zum Pausieren: der Kungsträdgården* 12 *in Norrmalm*

Länge: ca. 2,5 km

Dauer: je nach Besichtigungsintensität
2–6 Stunden

Startpunkt: Stadshuset 15 [C4]

Endpunkt: Terminal Slussen kajen [E5]

007st Abb.: SK



man zum **Denkmal** des schwedischen Volksbarden **Evert Taube** [D5], der mit einer Gitarre im Schoß den Blick über die Wasserflächen des **Riddarfjärden** zu genießen scheint. Vielleicht trifft man sogar auf ein TV-Team, das gerade mit dem Stadshuset im Hintergrund einen Beitrag zu den neuesten hauptstädtischen Entwicklungen dreht.



Nach einer kurzen Ausblickspause geht es zurück, erneut an der Riddarholmskyrkan vorbei und anschließend weiter geradeaus über die **Riddarholmsbron** zum Herzstücks des schwedischen Parlamentarismus: Der **Reichstag (Riksdag) ❶** thront selbstbewusst auf der **Insel Helgeandholmen**.

Nur einen Steinwurf entfernt erhebt sich das Machtzentrum der vorparlamentarischen Epoche: das **Königliche Stadtschloss ❷**. Prunkvoll uniformierte Soldaten des royalen Elitebataillons bewachen – teils mit Säbel, teils mit modernen Schnellfeuerwaffen bewaffnet – die Heimstätte des Adelsgeschlechts der Bernadottes, die sich seit über 200 Jahren mit Krone und Zepter schmücken dürfen. Zur **Mittagszeit** kann man sogar kostenlos dem pompösen **Wachwechsel** (s. S. 24) beiwohnen.

Keht man, in südliche Richtung gehend, dem Regentenpaar Carl Gustaf und Sylvia den Rücken, passiert man

die **Storkyrkan ❸**, in der sich die zwei Letztgenannten, aber auch ihre Tochter Viktoria und deren Verlobter Daniel das Jawort gaben. Der pittoreske **Stortorget ❹**, der Große Marktplatz, mit dem angrenzenden **Nobelmuseum** (s. S. 68) und einer Vielzahl an gastronomischen Einrichtungen lädt zu einer Kaffeepause geradezu ein. Wie wäre es mit einem Cappuccino im **Chokladkoppen & Kaffekoppen** (s. S. 82)?

Mit neuer Energie folgt man einige Meter der Gasse Kåkbrinken, bis diese auf die **Västerlånggatan** trifft, und biegt dann links ab. Im Herzen der Altstadt wechseln sich nun beidseitig des schmalen Weges kleine Souvenirgeschäfte, Kioske und Boutiquen ab. Bereits nach ca. 100 m zweigt links die **Tyska brinken**, die „Deutsche Steigung“, ab, auf deren höchst-

☒ *Majestätisch: das Königliche Stadtschloss ❷*